

# 03 / 2006 Quartalsbericht

Juli bis September

Umsatz in den ersten neun Monaten bei 2,2 Mrd. € (+6%)

Operatives Ergebnis legt um 11% auf 224,2 Mio. € zu

Freier Cashflow vor Akquisitionen erreicht 179,7 Mio. € (-9%)

Bereinigtes Ergebnis je Aktie bei 3,44 € (+16%)

Ausblick 2006: bereinigte 4,00 bis 4,25 €/Aktie (2005: 3,81 €)



Wachstum erleben.

## Eckdaten der Geschäftsentwicklung

Kennzahlen (IFRS)	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2006	2005	%	2006	2005	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	670,1	622,4	+ 7,7	2.225,7	2.099,7	+ 6,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	81,5	70,1	+ 16,3	313,8	297,3	+ 5,5
EBITDA-Marge in %	12,2	11,3		14,1	14,2	
Operatives Ergebnis (EBIT I)	51,7	38,6	+ 33,9	224,2	202,1	+ 10,9
Operative EBIT-Marge in %	7,7	6,2		10,1	9,6	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	97,0	53,6	+ 81,0	329,4	221,9	+ 48,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	91,8	51,5	+ 78,3	318,1	214,7	+ 48,2
Ergebnis vor Ertragsteuern, bereinigt <sup>1)</sup>	46,5	36,5	+ 27,4	212,9	194,9	+ 9,2
Konzernergebnis nach Steuern	60,1	33,3	+ 80,5	208,0	138,1	+ 50,6
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt <sup>1)</sup>	31,5	23,8	+ 32,4	141,7	125,6	+ 12,8
Brutto-Cashflow	63,2	60,4	+ 4,6	251,9	237,5	+ 6,1
Nettoverschuldung per 30.09. <sup>2)</sup>	–	–	–	648,7	184,3	> 100,0
Investitionen <sup>3)</sup>	33,2	28,2	+ 17,7	79,0	65,7	+ 20,2
Abschreibungen <sup>3)</sup>	29,8	31,5	- 5,4	89,6	95,2	- 5,9
Ergebnis je Aktie, bereinigt <sup>1)</sup> (€)	0,76	0,56	+ 35,7	3,44	2,96	+ 16,2
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	1,53	1,42	+ 7,7	6,11	5,59	+ 9,3
Buchwert je Aktie per 30.09., bereinigt <sup>1)</sup> (€)	–	–	–	24,16	22,97	+ 5,2
Gesamtanzahl Aktien per 30.09. (Mio.)	–	–	–	41,25	42,50	- 2,9
Ausstehende Aktien per 30.09. (Mio.) <sup>4)</sup>	–	–	–	41,25	42,50	- 2,9
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) <sup>5)</sup>	41,25	42,50	- 2,9	41,23	42,50	- 3,0
Mitarbeiter per 30.09. (Anzahl) <sup>6)</sup>	–	–	–	11.843	11.051	+ 7,2
Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl) <sup>6)</sup>	11.756	10.986	+ 7,0	11.231	11.018	+ 1,9
Personalaufwand	159,1	148,6	+ 7,1	492,0	482,1	+ 2,1
Schlusskurs (XETRA) am 30.09. (€)	–	–	–	63,20	58,74	+ 7,6
Marktkapitalisierung am 30.09.	–	–	–	2.607,0	2.496,5	+ 4,4
Enterprise Value am 30.09.	–	–	–	3.255,7	2.680,8	+ 21,4

- 1) Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; beim bereinigten Konzernergebnis wurde ein Steuersatz von 37,0% unterstellt.
- 2) Inklusive Rückstellungen für Pensionen sowie für langfristige bergbauliche Verpflichtungen.
- 3) In bzw. auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.
- 4) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.
- 5) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.
- 6) Belegschaft insgesamt inklusive befristet Beschäftigter (ohne Studenten und Praktikanten), gemessen in Vollzeitäquivalenten (FTE).

## Lagebericht

Abweichungsanalyse in %	Q3/06	9M/06
Umsatzveränderung	+ 7,7	+ 6,0
- Menge/Struktur	- 1,2	- 0,2
- Preis/Preisstellung	+ 4,5	+ 4,2
- Währung	- 0,9	+ 0,4
- Konsolidierung	+ 5,3	+ 1,6

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft zeigte sich auch im dritten Quartal in robuster Verfassung, wobei sich die Wachstumsdynamik aufgrund einer Abkühlung in den USA etwas verlangsamt. Das Wachstum in Asien befindet sich trotz dämpfender Maßnahmen der chinesischen Regierung weiterhin auf hohem Niveau, und Europa erlebt eine Phase kräftigen wirtschaftlichen Aufschwungs. Während die Preise für Industrierohstoffe seit Mitte des Jahres stagnieren, hat sich der Preis für Rohöl nach seinem Hoch bei knapp 80 US\$ mittlerweile auf unter 60 US\$ reduziert und kostet damit etwa so viel wie zu Jahresbeginn. Die US-amerikanische Währung pendelte im Verhältnis zum Euro während des dritten Quartals in einem engen Band von 1,25 bis 1,29 USD/EUR und lag damit sehr gut innerhalb der definierten Bandbreiten unserer zur Währungssicherung abgeschlossenen Optionen.

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Geschäftsfeld Düngemittel und Pflanzenpflege: Das starke Wachstum der Weltwirtschaft, das zum großen Teil vom Aufschwung der Schwellenländer getragen wird, beeinflusst auch den Erfolg der K+S Gruppe. Die von unseren Wettbewerbern Ende Juli ausgehandelte Preiserhöhung von 25 US\$ je Tonne Kalidüngemittel (MOP) für den chinesischen Markt hatte eine positive Signalwirkung. Der hohe Mengenabfluss hat das internationale Mengen- und Preisgefüge für Kalidüngemittel stabilisiert und dem vorübergehend regional aufgetretenen Preisdruck entgegengewirkt.

Geschäftsfeld Salz: Der westeuropäische Salzmarkt zeigte auf der Nachfrageseite eine stabile Entwicklung. Verbraucherschwankungen fielen in den einzelnen Salzsegmenten nur moderat aus. In Nordamerika laufen die Vorbereitungen für das bevorstehende Wintergeschäft mit Auftausalz; bei den laufenden Ausschreibungen kam es zu keinen gravierenden Änderungen der Marktstruktur. Der südamerikanische Gewerbe- und Industriesalzmarkt wächst im Einklang mit der dortigen Bevölkerungsentwicklung und wird zusätzlich unterstützt von dem wirtschaftlichen Wachstum dieses Wirtschaftsraums.

#### Rechtliche Konzernstruktur

Die vollständige Konsolidierung der SPL Gruppe erfolgte erstmals per 30. Juni 2006.

#### Umsatz steigt im dritten Quartal um knapp 8%

Der Umsatz des dritten Quartals übertraf mit 670,1 Mio. € den Vorjahreswert um 47,7 Mio. € bzw. knapp 8%; der Anstieg ist neben der erstmaligen Konsolidierung der SPL auf Preiseffekte zurückzuführen. Der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte konnte den Umsatz aufgrund der im Jahresvergleich höheren Weltmarktpreise für Kalidüngemittel erneut kräftig steigern. Auch die übrigen Geschäftsbereiche haben bis auf fertiva beim Umsatz weiter zugelegt. In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz überwiegend preisbedingt um 126,0 Mio. € auf 2.225,7 Mio. €. Der größte Umsatzanteil entfiel mit 42% auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte.

#### Operatives Ergebnis steigt im dritten Quartal um 34%

Das um die zahlungsunwirksamen Marktwertveränderungen unserer zur US-Dollarsicherung eingesetzten Devisenoptionen bereinigte operative Ergebnis EBIT I stieg im dritten Quartal um 13,1 Mio. € bzw. 34% auf 51,7 Mio. €. Höhere Düngemittelpreise, positive Effekte aus der Währungssicherung, Effizienzsteigerungen sowie ein starker Frühbezug bei Auftausalz trugen dazu bei, dass sich alle Geschäftsbereiche verbessert haben. Die stark gestiegenen Energie- und Frachtkosten wurden insgesamt überkompensiert. In den ersten neun Monaten erreichte das EBIT I der K+S Gruppe 224,2 Mio. € und lag damit 22,1 Mio. € bzw. 11% über dem Vorjahresergebnis.

#### Marktwerte der Kurssicherungsgeschäfte im dritten Quartal deutlich positiv

Nach IFRS müssen die Marktwertveränderungen unserer zur US-Dollarsicherung eingesetzten Bandbreitenoptionen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Während der zahlungswirksame Währungserfolg aus bereits ausgeübten Optionen in das operative Ergebnis EBIT I einfließt, weisen wir die nicht zahlungswirksamen Marktwertveränderungen der noch ausstehenden Optionen als Überleitung zum EBIT II aus. Die bis zum Fälligkeitstermin dieser Optionen auftretenden Marktwertveränderungen sind für den operativen Erfolg von K+S nicht relevant. Durch unser Währungsmanagement erreichen wir, dass eine Kurssicherung grundsätzlich bis zum Ausübungstag erhalten bleibt.

Im dritten Quartal 2006 ist das Ergebnis nach Marktwertveränderungen EBIT II um 43,4 Mio. € auf 97,0 Mio. € gestiegen. Die Höhe der Marktwerte am Abschlussstichtag ist u.a. von Faktoren wie dem USD/EUR-Kassakurs, der Volatilität des Wechselkurses und den Laufzeiten der Optionen abhängig.

#### Finanzergebnis nach SPL-Erwerb niedriger

Das Finanzergebnis betrug im dritten Quartal -5,2 Mio. € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Mio. € verringert. Während das sonstige Finanzergebnis weitgehend stabil blieb, führten die im Zusammenhang mit dem Erwerb der SPL zu zahlenden Kreditzinsen zu einer Reduzierung des Zinssaldos. Analog dazu entwickelte sich das Finanzergebnis der ersten neun Monate; hier war ein Rückgang um 4,1 Mio. € auf -11,3 Mio. € zu verzeichnen. Das Finanzergebnis enthält neben dem Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen (9M/2006: -5,5 Mio. €) auch den Zinsaufwand für sonstige langfristige Rückstellungen, im Wesentlichen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen (9M/2006: -10,4 Mio. €); beide sind nicht zahlungswirksam. Weitere Angaben hierzu finden Sie im Anhang.

#### Bereinigtes Ergebnis vor und nach Steuern im dritten Quartal kräftig gestiegen

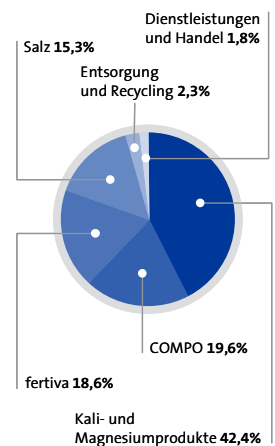
Aufgrund der begrenzten wirtschaftlichen Aussagekraft sowie der hohen Schwankungsbreite der Marktwerte unserer Devisenoptionengeschäfte weisen wir zusätzlich ein um diese Effekte bereinigtes Ergebnis vor bzw. nach Steuern aus. Das bereinigte Ergebnis nach Steuern berücksichtigt damit auch die Auswirkungen der Marktwertveränderungen auf die latenten Steuern.

Das bereinigte Ergebnis vor Steuern erreichte im dritten Quartal 46,5 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg von 10,0 Mio. € bzw. 27%. Nach IFRS erfolgt u.a. wegen der Geltendmachung steuerlicher Verlustvorträge ein fiktiver Ausweis von latenten Ertragsteuern, d.h. zahlungsunwirksamen Steuern. Im dritten Quartal war von den insgesamt 31,7 Mio. € Ertragsteuern mehr als die Hälfte nicht zahlungswirksam. Weitere Angaben zur Ertragsteuerbelastung finden Sie im Anhang. Das um den Effekt der Marktwertveränderungen bereinigte Konzernergebnis nach Steuern betrug im dritten Quartal 31,5 Mio. €; dies ist ein Anstieg um 7,7 Mio. € bzw. 32%. In den ersten neun Monaten stieg das bereinigte Konzernergebnis um 16,1 Mio. € bzw. 13% auf 141,7 Mio. €. Angaben zum Ergebnis je Aktie finden Sie im Anhang.

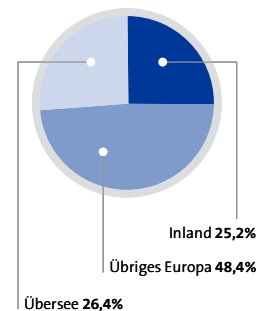
#### Brutto-Cashflow steigt in den ersten neun Monaten um 6%

Der Brutto-Cashflow, d.h. der Cashflow vor Änderungen des Working Capital, lag in den ersten neun Monaten mit 251,9 Mio. € um 6% über dem Wert des Vorjahres (9M/2005: 237,5 Mio. €). Das höhere operative Ergebnis konnte gestiegene Ertragsteuerzahlungen mehr als ausgleichen. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 200,7 Mio. € und verringerte sich damit um 56,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahresniveau. Eine stärkere Rückführung von operativen Verbindlichkeiten sowie höhere Verbräuche kurzfristiger Rückstellungen waren hierfür maßgebend. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit war in den ersten neun Monaten aufgrund des Erwerbs der SPL deutlich höher als im Vorjahr (-379,6 Mio. €).

Umsätze nach Geschäftsbereichen  
Jan. - Sept. 2006



Umsätze nach Regionen  
Jan. - Sept. 2006



## Lagebericht

In den ersten neun Monaten hat sich infolge des Erwerbs der SPL auch der freie Cashflow mit -178,9 Mio. € nach 197,3 Mio. € im Vorjahr deutlich verringert. Bereinigt um die Akquisitionszahlung beträgt er 179,7 Mio. € (9M/2005: 197,3 Mio. €). Die im Zusammenhang mit dem Erwerb der SPL erfolgte Kreditaufnahme führte auch nach Dividendenzahlung zu einem positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 124,2 Mio. €; wir weisen damit zum 30. September 2006 eine Nettoverschuldung von 648,7 Mio. € aus.

### Investitionen wie erwartet um 18 % gestiegen

Im dritten Quartal haben wir 33,2 Mio. € investiert und lagen um 5,0 Mio. € bzw. 18 % über dem entsprechenden Vorjahreswert. Der Hauptanteil der Investitionen entfiel auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte; insbesondere Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in die unter- und übertägige Infrastruktur sowie Energieinvestitionen standen im Vordergrund. Auf die SPL entfielen 0,7 Mio. € insbesondere für die Kapazitätserweiterung des Hafens. In den ersten neun Monaten betragen die Investitionen 79,0 Mio. €; der Anstieg von 13,3 Mio. € ist hauptsächlich auf Überhänge aus dem Vorjahr zurückzuführen.

Für das Jahr 2006 rechnen wir einschließlich der Investitionsüberhänge mit einem Investitionsvolumen von etwa 150 Mio. €. Schwerpunkte bilden Erhaltungsinvestitionen und kleinere Optimierungsmaßnahmen zur Kapazitätssicherung. Die Höhe der Abschreibungen erwarten wir bei knapp 130 Mio. €.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im dritten Quartal bei 3,2 Mio. € (Q3/2005: 3,5 Mio. €); in den ersten neun Monaten lagen sie mit 10,1 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von 9,9 Mio. €. Für das Jahr 2006 erwarten wir Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von rund 13 Mio. €.

### Personalzahl erhöht sich nach SPL-Übernahme

Am 30. September 2006 waren in der K+S Gruppe insgesamt 11.843 Mitarbeiter beschäftigt; davon entfallen 749 Mitarbeiter auf den Mitte des Jahres erworbenen Salzproduzenten SPL. Am Jahresende 2006 sollte die Zahl der Mitarbeiter auf dem gleichen Niveau liegen. Die Zahl der Auszubildenden belief sich am 30. September 2006 auf 621 – ein Zuwachs von 33 Auszubildenden im Vergleich zum Vorjahr.

Im dritten Quartal betrug der Personalaufwand 159,1 Mio. € und lag damit 7 % über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg ist in erster Linie auf die erstmalige Einbeziehung der SPL sowie die Tarifierhöhung ab August 2006 zurückzuführen. Trotz des SPL-Erwerbs rechnen wir für das Gesamtjahr 2006 nur mit einer moderaten prozentualen Erhöhung des Personalaufwands.

### Nachtragsbericht

Nach Quartalsabschluss ergaben sich keine signifikanten Änderungen bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Bei der Betrachtung des Branchenumfelds ist zu berücksichtigen, dass der russische Kaliproduzent Uralkali Ende Oktober seine Kaligrube Berezniki I aufgrund eines Laugenzuflusses aufgeben musste. Uralkali berichtete, dass der Verlust der Grube im kommenden Jahr zu einem Produktionsverlust von 1,2 Mio. Tonnen Ware führen wird.

### Ausblick für das Jahr 2006 leicht angehoben

Die zu Beginn geschilderten günstigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sollten auch in den verbleibenden Wochen des Jahres 2006 ihre Gültigkeit behalten. Ein Rückgang der Gaspreise müsste sich mittelfristig auch in der Energierechnung der K+S Gruppe positiv auswirken.

Auf den Agrarmärkten sollte die im Verhältnis zum Verbrauch tendenziell nicht ausreichende Nahrungsmittelproduktion zu weiter abnehmenden Lagerbeständen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen führen. Die infolgedessen zu erwartenden weiteren Preissteigerungen dürften den Einsatz mineralischer Düngemittel forcieren. Zusätzliche günstige Auswirkungen auf die Düngemittelnachfrage hat der Trend zu nachwachsenden Rohstoffen. Nach der mit China und Indien erzielten Einigung bei den Preisverhandlungen für Kalidüngemittel sollte die aufgrund der hohen Auslieferungen zu beobachtende starke Reduzierung der Lagerbestände das internationale Preisniveau weiter festigen. Das Salzgeschäft wird im vierten Quartal maßgeblich von der winterlichen Witterung abhängig sein. Dabei gehen wir sowohl für den europäischen als auch für den nordamerikanischen Markt von mittleren langjährigen Absatzwerten aus.

Unter den genannten Prämissen sollte der Umsatz der K+S Gruppe im Jahr 2006 auf 3,0 bis 3,1 Mrd. € ansteigen (bisherige Prognose: 3,0 Mrd. €; Vorjahr: 2,8 Mrd. €); wir rechnen dabei mit einem Umsatzbeitrag der SPL von unverändert gut 100 Mio. €. Beim operativen Ergebnis EBIT I der K+S Gruppe erwarten wir einen Wert zwischen 275 und 285 Mio. € (bisher: 265 bis 280 Mio. €; Vorjahr: 250,9 Mio. €); auf die SPL dürften hiervon 12 bis 15 Mio. € im 2. Halbjahr 2006 entfallen. Das bereinigte Ergebnis nach Steuern sollte zwischen 165 und 175 Mio. € liegen (bisher: 160 bis 170 Mio. €; Vorjahr: 161,3 Mio. €); dies entspräche einem bereinigten Ergebnis je Aktie von rund 4,00 bis 4,25 €/Aktie (bisher: 3,90 bis 4,10 €/Aktie; Vorjahr: 3,81 €/Aktie).

Auch für das Jahr 2007 sind wir zuversichtlich. Die weltweit wieder wachsende Nachfrage nach Kalidüngemitteln dürfte bei einer stagnierenden Angebotskapazität positive Auswirkungen auf das Preisniveau haben. Die anhaltende Vollauslastung der Kalidüngemittelproduktion bei K+S erfordert einen höheren Aufwand. Das operative Ergebnis der K+S Gruppe sollte im kommenden Jahr – einen im langfristigen Vergleich normalen Auftausatzabsatz unterstellt – dennoch an das sehr hohe Niveau des Jahres 2006 wieder heranreichen können.

Der Vorstand, 7. November 2006

#### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschilderten Erwartungen abweichen.

## Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Kali- und Magnesiumprodukte	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2006	2005	%	2006	2005	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	288,3	261,4	+ 10,3	943,3	880,0	+ 7,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	57,7	52,5	+ 9,9	179,7	177,7	+ 1,1
Operatives Ergebnis (EBIT I)	39,2	31,7	+ 23,7	123,0	114,8	+ 7,1
Operative EBIT-Marge in %	13,6	12,1		13,0	13,0	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	82,4	45,6	+ 80,7	225,2	134,3	+ 67,7
Investitionen	24,4	18,8	+ 29,8	54,0	43,6	+ 23,9
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)	-	-	-	7.566	7.253	+ 4,3

Nach dem positiven Abschluss der Preisverhandlungen mit China und Indien Ende Juli/Anfang August durch unsere Wettbewerber wurden die zeitweilig unterbrochenen Kalilieferungen in diese Länder wieder aufgenommen. Hohe Absatzmengen ab August ließen die weltweiten Kalilagerbestände bei den meisten Produzenten wieder auf ein Normalniveau absinken. Das internationale Preisniveau hat sich infolgedessen gefestigt.

Im dritten Quartal ist der Umsatz im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte preis- und strukturbedingt um 10% auf 288,3 Mio. € gestiegen. Bei Kaliumchlorid stieg der Umsatz vor allem preisbedingt um 7% auf 144,6 Mio. €. Positive Absatzstrukturveränderungen führten auch bei Düngemittelspezialitäten zu einem Umsatzanstieg von 21% auf 103,6 Mio. €. Der Umsatz mit Industrieprodukten fiel hingegen leicht um 2%; höhere Erlöse konnten Mengeneffekte aus in das Folgequartal verschobenen Lieferungen nicht vollständig ausgleichen. In den ersten neun Monaten erreichte der Umsatz des Geschäftsbereichs mit 943,3 Mio. € preisbedingt ein um 7% höheres Niveau.

Das operative Ergebnis lag im dritten Quartal mit 39,2 Mio. € um 7,5 Mio. € bzw. knapp 24% über dem Vorjahresniveau. Höhere Durchschnittserlöse für Kali- und Magnesiumprodukte und positive Effekte aus der Währungssicherung konnten stark gestiegene Energie- und Frachtkosten mehr als ausgleichen. In den ersten neun Monaten erreichte das operative Ergebnis 123,0 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von 7%.

Für das Jahr 2006 erwarten wir im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte einen hauptsächlich preisbedingten Umsatzanstieg. Das operative Ergebnis sollte in diesem Jahr trotz höherer Energiekosten auch infolge einer voraussichtlich günstigeren US-Dollarsicherung erneut zulegen.

COMPO	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
Angaben in Mio. €	2006	2005	%	2006	2005	%
Umsatz	92,2	89,9	+ 2,6	435,5	433,9	+ 0,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2,0	0,9	> 100,0	32,8	31,6	+ 3,8
Operatives Ergebnis (EBIT I)	- 0,4	- 1,4	+ 71,4	25,6	24,2	+ 5,8
Operative EBIT-Marge in %	-	-		5,9	5,6	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	- 0,5	- 0,4	- 25,0	26,5	24,4	+ 8,6
Investitionen	3,0	3,1	- 3,2	6,5	6,6	- 1,5
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)	-	-	-	1.253	1.286	- 2,6

Das saisonal bedingt generell schwächere dritte Quartal verlief insgesamt positiv; die Früheinlagerung ist im Profi- wie im Consumerbereich viel versprechend angelaufen.

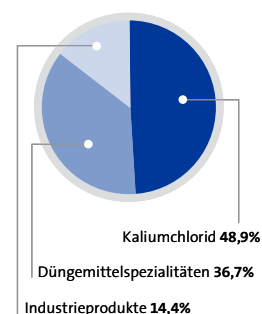
Im dritten Quartal übertraf der Umsatz mit 92,2 Mio. € das Vorjahresniveau um knapp 3%. Im Consumerbereich lag der Umsatz mit 24,5 Mio. € annähernd auf Vorjahresniveau. Der Umsatz des Profigeschäfts ist um 4% auf rund 67,7 Mio. € gestiegen. Leichte Absatzrückgänge in Europa konnten durch höhere Preise und deutlich gestiegene Exporte mehr als ausgeglichen werden. In den ersten neun Monaten betrug der Umsatz des Geschäftsbereichs 435,5 Mio. € und lag damit auf dem Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis konnte im dritten Quartal um 1,0 Mio. € auf -0,4 Mio. € gesteigert werden. Dies ist neben einem leicht höheren Umsatz auf Erfolge unserer bereits im letzten Jahr eingeführten Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen. In den ersten neun Monaten lag das operative Ergebnis trotz höherer Rohstoffkosten mit 25,6 Mio. € knapp 6% über dem entsprechenden Vorjahreswert.

Wir gehen für das Jahr 2006 von einem leichten Umsatzanstieg aus, im Wesentlichen aufgrund eines wachsenden Profigeschäfts in Lateinamerika. Das operative Ergebnis sollte sich gegenüber dem Vorjahr spürbar verbessern; hierzu werden weitere Effizienzsteigerungen beitragen.

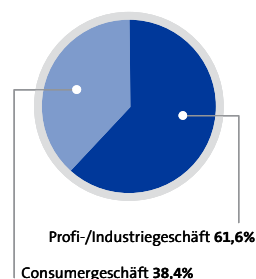
Umsatzveränderung in %	Q3/06	9M/06
Kaliumchlorid	+ 7,2	+ 6,5
Düngemittelspezialitäten	+ 21,0	+ 7,3
Industrieprodukte	- 2,0	+ 9,2

Umsätze nach Produktgruppen  
Jan. - Sept. 2006



Umsatzveränderung in %	Q3/06	9M/06
Consumergeschäft	- 1,3	+ 3,9
Profi-/Industriegeschäft	+ 4,1	- 1,7

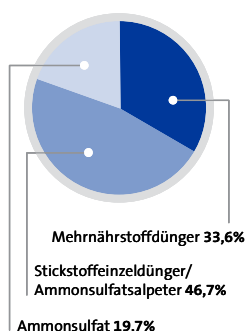
Umsätze nach Bereichen  
Jan. - Sept. 2006



## Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Umsatzveränderung in %	Q3/06	9M/06
Mehrnährstoffdünger	- 28,0	- 4,1
Stickstoffeinzeldünger/ Ammonsulfatsalpeter	- 2,1	+ 1,4
Ammonsulfat	- 23,6	- 12,8

Umsätze nach Produktgruppen  
Jan. - Sept. 2006



fervita	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2006	2005	%	2006	2005	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	143,8	170,1	- 15,5	413,6	428,8	- 3,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5,8	2,7	> 100,0	14,9	13,6	+ 9,6
Operatives Ergebnis (EBIT I)	5,8	2,5	> 100,0	14,6	13,2	+ 10,6
Operative EBIT-Marge in %	4,0	1,5		3,5	3,1	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	5,8	2,5	> 100,0	14,6	13,2	+ 10,6
Investitionen	0,0	0,1	- 100,0	0,0	0,3	- 100,0
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)	-	-	-	61	56	+ 8,0

Im dritten Quartal war die Nachfrage nach stickstoffhaltigen Düngemitteln aufgrund hoher Lagerbestände des Handels verhalten. Der gestiegene Angebotsdruck erschwerte Preiserhöhungen. Auf der Kostenseite stabilisierte sich der im zweiten Quartal gesunkene Preis des wichtigen Einsatzstoffes Ammoniak auf im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigerem Niveau.

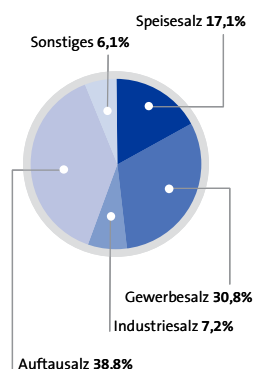
Der Umsatz des Geschäftsbereichs lag mit 143,8 Mio. € mengenbedingt knapp 16% unter dem Vorjahresniveau. Bei Mehrnährstoffdüngemitteln konnten gestiegene Erlöse Mengenrückgänge nicht ausgleichen; dies führte zu einem Umsatzrückgang von 28% auf 41,8 Mio. €. Dagegen haben im Segment der Stickstoffeinzeldünger deutliche Erlösteigerungen Absatzrückgänge in Europa nahezu aufgewogen, so dass der Umsatz nur um 2% auf 74,7 Mio. € zurückging. Bei Ammonsulfat bedingten Absatz- und Erlösrückgänge im Überseegebiet einen Umsatzrückgang um 24% auf 27,3 Mio. €. In den ersten neun Monaten lag der Umsatz mengenbedingt mit 413,6 Mio. € knapp 4% unter dem Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis betrug im dritten Quartal 5,8 Mio. € und hat sich mit einem Anstieg von 3,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Vor allem niedrigere Kosten führten zu einer deutlichen Margenverbesserung. In den ersten neun Monaten erreichte das operative Ergebnis 14,6 Mio. € und lag damit knapp 11% über dem Vorjahreswert.

Für das Jahr 2006 gehen wir von einer leichten Umsatzausweitung aufgrund höherer Durchschnittserlöse für stickstoffhaltige Düngemittel aus. Aufgrund des mittlerweile günstigeren Ammoniakpreises sollten die Margen besser ausfallen als ursprünglich erwartet. Dies sollte zu einem erneuten Anstieg des operativen Ergebnisses gegenüber dem bereits guten Vorjahreswert führen.

Umsatzveränderung in %	Q3/06	9M/06
Speisesalz	+ 15,7	+ 7,6
Gewerbesalz	+ 36,4	+ 15,4
Industriesalz	+ 59,3	+ 27,7
Auftausalz	+ 70,3	+ 31,4
Sonstiges	> 100,0	+ 83,7

Umsätze nach Produktgruppen  
Jan. - Sept. 2006



Salz (2006: SPL ab 1.7.; 2005: ohne SPL)	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2006	2005	%	2006	2005	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	115,5	75,1	+ 53,8	340,9	276,4	+ 23,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	13,9	10,0	+ 39,0	72,8	61,5	+ 18,4
Operatives Ergebnis (EBIT I)	7,7	4,4	+ 75,0	55,6	45,3	+ 22,7
Operative EBIT-Marge in %	6,7	5,9		16,3	16,4	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	9,8	4,4	> 100,0	57,7	45,3	+ 27,4
Investitionen	3,5	2,9	+ 20,7	11,7	7,2	+ 62,5
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)	-	-	-	2.158	1.391	+ 55,2

Die Einbeziehung der SPL erfolgte ab 1. Juli 2006; die Vorjahreszahlen sind nicht vergleichbar.

Der westeuropäische Salzmarkt zeigte sich weiterhin stabil. Die günstige Nachfrageentwicklung ermöglichte Preiserhöhungen und damit die weitgehende Weitergabe deutlich höherer Kosten. Im nordamerikanischen Auftausalzmarkt haben wir bei den laufenden Ausschreibungen unsere Marktanteile halten und das Preisniveau leicht erhöhen können.

Der Umsatzanstieg im dritten Quartal um 40,4 Mio. € auf 115,5 Mio. € resultiert größtenteils aus der erstmaligen Einbeziehung der SPL. Bereinigt um diesen Effekt wuchs der Umsatz mengenbedingt um 7,3 Mio. €. Bei Speise- und Gewerbesalzen betrug der Umsatz 21,9 Mio. € bzw. 40,3 Mio. €; die Zuwächse in beiden Segmenten waren überwiegend konsolidierungsbedingt. Bei Industriesalz führten neben Konsolidierungseffekten auch positive Preis- und Mengeneffekte zu einem Anstieg des Umsatzes um 59% auf 11,0 Mio. €. Der Umsatz bei Auftausalz profitierte von der erstmaligen Einbeziehung der SPL sowie einem verstärkten Frühbezug in Europa und wuchs um 70% auf 30,2 Mio. €. In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz um 64,5 Mio. € auf 340,9 Mio. €. Ohne die SPL hätte die Zunahme 31,5 Mio. € betragen.

Das operative Ergebnis ist im dritten Quartal um 3,3 Mio. € auf 7,7 Mio. € gestiegen. Dabei erzielte die SPL vor den aus der Kaufpreisallokation (IFRS-Vorschrift) resultierenden Abschreibungen in Höhe von 0,6 Mio. € ein ausgeglichenes operatives Ergebnis. Im Geschäftsbereich Salz stieg das operative Ergebnis in den ersten neun Monaten infolge des sehr guten Auftausalzgeschäfts zu Beginn des Jahres um 23% auf 55,6 Mio. €.

Unter der Annahme eines normalen Winters im vierten Quartal in Europa wie in den USA erwarten wir für das Gesamtjahr 2006 aufgrund der erstmaligen Einbeziehung der SPL einen deutlichen Umsatzanstieg. Das operative Ergebnis sollte ebenfalls das Vorjahresergebnis um den Konsolidierungseffekt übertreffen.



Entsorgung und Recycling	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2006	2005	%	2006	2005	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	16,6	13,7	+ 21,2	51,3	41,0	+ 25,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3,6	2,4	+ 50,0	12,2	8,4	+ 45,2
Operatives Ergebnis (EBIT I)	2,9	1,8	+ 61,1	10,2	6,5	+ 56,9
Operative EBIT-Marge in %	17,5	13,1		19,9	15,9	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	2,9	1,8	+ 61,1	10,2	6,5	+ 56,9
Investitionen	0,6	1,1	- 45,5	2,2	1,6	+ 37,5
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)	-	-	-	34	35	- 1,8

Bei der Abfallverwertung zeigten sich weiterhin positive Effekte aus der seit 2005 verschärften Rechtslage zur Behandlung von Siedlungsabfällen. Das Beseitigungsgeschäft blieb dagegen sehr wettbewerbsintensiv. Das Aluminiumrecyclinggeschäft gestaltet sich bei voll ausgelasteten Recyclingkapazitäten weiter günstig.

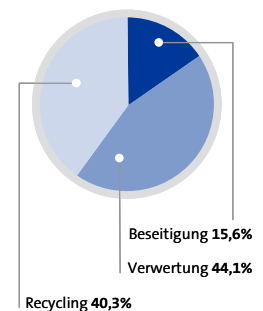
Im Berichtsquartal stieg der Umsatz mengen- und preisbedingt um 21% auf 16,6 Mio. €. Der Umsatz in der untertägigen Abfallbeseitigung lag mit 2,5 Mio. € leicht über Vorjahresniveau; die erhöhte Auslagerung von wertstoffhaltigen Abfällen und leichte Erlössteigerungen glichen einen geringen Mengenrückgang bei Einlagerungen aus. In der untertägigen Verwertung, insbesondere von Rauchgasreinigungsrückständen, erreichten wir einen sowohl mengen- als auch preisbedingten Umsatzzuwachs von 15% auf 7,5 Mio. €. Der Umsatz im Recyclinggeschäft erhöhte sich aufgrund von weiter gestiegenen Preisen für Aluminiumgranulat und Mengenzuwächsen im Baustoffrecycling um 1,8 Mio. € bzw. 38% auf 6,7 Mio. €. In den ersten neun Monaten erzielte der Geschäftsbereich einen um 10,2 Mio. € bzw. 25% höheren Umsatz von 51,3 Mio. €.

Im dritten Quartal hat sich das operative Ergebnis aufgrund der positiven Entwicklungen beim Aluminiumrecycling und im Verwertungsgeschäft um 1,1 Mio. € bzw. 61% auf 2,9 Mio. € erhöht. In den ersten neun Monaten erzielte der Geschäftsbereich mit einem operativen Ergebnis von 10,2 Mio. € eine Steigerung um 57% gegenüber dem Vorjahr.

Für das Jahr 2006 erwarten wir aufgrund höherer Erlöse bei Aluminiumgranulat und des Wachstums bei der Verwertung von Rauchgasreinigungsrückständen ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheres Umsatzniveau. Analog zur Umsatzentwicklung erwarten wir einen spürbaren Anstieg des operativen Ergebnisses.

Umsatzveränderung in %	Q3/06	9M/06
Beseitigung	+ 2,7	+ 2,4
Verwertung	+ 14,7	+ 26,6
Recycling	+ 37,8	+ 34,4

Umsätze nach Bereichen  
Jan. - Sept. 2006



Dienstleistungen und Handel	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2006	2005	%	2006	2005	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	13,7	12,2	+ 12,3	41,1	39,6	+ 3,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	8,4	7,1	+ 18,3	24,9	21,8	+ 14,2
Operatives Ergebnis (EBIT I)	6,8	5,6	+ 21,4	20,4	17,3	+ 17,9
Operative EBIT-Marge in %	49,6	45,9		49,6	43,7	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	6,8	5,6	+ 21,4	20,4	17,3	+ 17,9
Investitionen	1,8	1,7	+ 5,9	4,2	5,2	- 19,2
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)	-	-	-	405	394	+ 2,9

Im dritten Quartal 2006 stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs Dienstleistungen und Handel um 12% auf 13,7 Mio. €. Der Innenumsatz aus den gegenüber K+S-Gruppengesellschaften erbrachten Leistungen, insbesondere bei der Logistik, ist in dieser Zahl nicht enthalten.

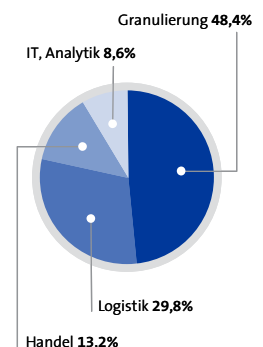
Im Logistikbereich erreichte der Umsatz 4,3 Mio. € und lag damit primär leistungsbedingt 9% über dem Vorjahreswert. Bei IT und Analytik (1,4 Mio. €) lagen die Umsätze aufgrund zusätzlicher Aufträge im Bereich der Analytikdienstleistungen um 0,4 Mio. € über denen des Vorjahres. Das mengenbedingt gute Geschäft bei der Herstellung von CATSAN® führte im Bereich Granulierung zu einem Umsatzzuwachs von 0,6 Mio. € auf 6,7 Mio. €; auch beim Handelsgeschäft konnte der Umsatz um 0,2 Mio. € auf 1,4 Mio. € leicht gesteigert werden. In den ersten neun Monaten lag der Umsatz des Geschäftsbereichs mit 41,1 Mio. € knapp 4% über dem Vorjahreswert.

Das operative Ergebnis erreichte mit 6,8 Mio. € im dritten Quartal einen im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Mio. € bzw. 21% höheren Wert; dies ist im Wesentlichen auf höhere Ergebnisbeiträge aus dem Logistik- und Granulierungsgeschäft zurückzuführen. Ein stärkeres Speditionsgeschäft, ein höherer Warenumsatz sowie gestiegene Exporte für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte waren für das gestiegene operative Ergebnis bei der Logistik maßgeblich. Von Januar bis September erzielte der Geschäftsbereich mit 20,4 Mio. € ein um 18% höheres operatives Ergebnis als im Vorjahr.

Im Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel erwarten wir für das Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz auf Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis sollte zulegen können.

Umsatzveränderung in %	Q3/06	9M/06
Granulierung	+ 9,4	+ 10,6
Logistik	+ 15,2	- 17,3
Handel	+ 8,6	- 1,0
IT, Analytik	+ 44,4	+ 29,6

Umsätze nach Bereichen  
Jan. - Sept. 2006



## Finanzteil

### Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Die Zwischenberichte der K+S Gruppe werden seit dem Jahr 2005 nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Bewertungsgrundsätze dieses Quartalsabschlusses entsprechen denen der Vergleichsperiode. Die unterjährigen Zahlen sind ungeprüft.

Im Konsolidierungskreis wurden zum 30. Juni 2006 im Zuge des SPL-Erwerbs 18 Unternehmen erstmals bilanziell erfasst; eine Einbeziehung in die Konzernergebnisrechnung erfolgt ab dem dritten Quartal.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Juli - Sept. (Q3)		Jan. - Sept. (9M)	
Angaben in Mio. €	2006	2005	2006	2005
<b>Umsatz</b>	<b>670,1</b>	<b>622,4</b>	<b>2.225,7</b>	<b>2.099,7</b>
Herstellungskosten	455,8	421,0	1.453,9	1.371,3
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>214,3</b>	<b>201,4</b>	<b>771,8</b>	<b>728,4</b>
Bruttomarge in %	32,0	32,4	34,7	34,7
Vertriebskosten	156,5	143,6	521,2	494,8
davon: Frachtkosten	95,1	90,6	310,2	288,0
Allgemeine Verwaltungskosten	21,0	17,6	58,7	53,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,2	3,5	10,1	9,9
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	17,5	1,0	40,7	27,5
Beteiligungsergebnis	0,6	0,9	1,7	4,5
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>51,7</b>	<b>38,6</b>	<b>224,2</b>	<b>202,1</b>
Operative EBIT-Marge in %	7,7	6,2	10,1	9,6
Marktwertveränderungen aus Kurssicherungsgeschäften	45,3	15,0	105,2	19,8
<b>Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)</b>	<b>97,0</b>	<b>53,6</b>	<b>329,4</b>	<b>221,9</b>
Zinsergebnis	- 7,4	- 4,5	- 16,6	- 13,4
Sonstiges Finanzergebnis	2,2	2,4	5,3	6,2
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 5,2</b>	<b>- 2,1</b>	<b>- 11,3</b>	<b>- 7,2</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>91,8</b>	<b>51,5</b>	<b>318,1</b>	<b>214,7</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern, bereinigt*</b>	<b>46,5</b>	<b>36,5</b>	<b>212,9</b>	<b>194,9</b>
Ertragsteuern	31,7	18,2	110,1	76,6
davon: latente Steuern	18,8	13,1	59,5	35,2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>60,1</b>	<b>33,3</b>	<b>208,0</b>	<b>138,1</b>
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter</b>	<b>60,1</b>	<b>33,3</b>	<b>208,0</b>	<b>138,1</b>
Eliminierungen Marktwertveränderungen nach Steuern	- 28,6	- 9,5	- 66,3	- 12,5
<b>Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt*</b>	<b>31,5</b>	<b>23,8</b>	<b>141,7</b>	<b>125,6</b>
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert $\Delta$ verwässert)	1,46	0,78	5,04	3,25
<b>Ergebnis je Aktie in €, bereinigt*</b>	<b>0,76</b>	<b>0,56</b>	<b>3,44</b>	<b>2,96</b>
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.)	41,25	42,50	41,23	42,50

\* Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; beim bereinigten Konzernergebnis wurde ein Steuersatz von 37,0% unterstellt.

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/Gewinnrücklagen	Unterschiede aus Währungsrechnung	Zeitwertrücklage	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Angaben in Mio. €							
Stand 01.01.2006	108,8	8,7	804,6	- 0,2	20,2	0,1	942,2
Dividende für das Vorjahr	-	-	- 74,3	-	-	-	- 74,3
Ergebnis der Periode	-	-	208,0	-	-	0,0	208,0
Einziehung eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	0,0
Bezug Mitarbeiteraktien	-	- 3,8	-	-	-	-	- 3,8
Marktbewertung Wertpapiere	-	-	-	-	5,5	-	5,5
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	0,1	0,0	2,2	-	0,9	3,2
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	2,2	0,1	- 9,4	-	- 7,1
<b>Stand 30.09.2006</b>	<b>108,8</b>	<b>5,0</b>	<b>940,5</b>	<b>2,1</b>	<b>16,3</b>	<b>1,0</b>	<b>1.073,7</b>
Stand 01.01.2005	108,8	4,7	756,3	- 1,4	16,0	-	884,4
Dividende für das Vorjahr	-	-	- 55,3	-	-	-	- 55,3
Ergebnis der Periode	-	-	138,1	-	-	-	138,1
Marktbewertung Wertpapiere	-	-	-	-	5,8	-	5,8
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	0,0	-	-	-	-	0,0
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	3,2	- 0,8	10,8	-	13,2
Stand 30.09.2005	108,8	4,7	842,3	- 2,2	32,6	-	986,2



<b>Bilanz - Aktiva</b>			
Angaben in Mio. €	30.09.2006	30.09.2005	31.12.2005
Immaterielle Vermögenswerte	473,7	99,4	82,2
davon: Goodwill aus Unternehmenserwerben	103,1	13,9	13,9
Sachanlagen	815,6	794,3	791,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8,6	11,1	11,2
Finanzanlagen	18,6	19,7	19,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4,3	3,4	2,0
Wertpapiere	39,5	54,4	56,0
Latente Steuern	39,7	71,7	58,2
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.400,0</b>	<b>1.054,0</b>	<b>1.020,8</b>
Vorräte	323,7	249,7	281,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	563,6	494,2	598,2
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	305,8	204,4	206,2
davon: derivative Finanzinstrumente	219,8	139,0	120,9
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	11,6	2,7	2,6
Wertpapiere	71,9	79,2	76,0
Flüssige Mittel	49,4	217,2	74,0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.326,0</b>	<b>1.247,4</b>	<b>1.238,3</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>2.726,0</b>	<b>2.301,4</b>	<b>2.259,1</b>

<b>Bilanz - Passiva</b>			
Angaben in Mio. €	30.09.2006	30.09.2005	31.12.2005
Gezeichnetes Kapital	108,8	108,8	108,8
Kapitalrücklage	5,0	4,7	8,7
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	958,9	872,7	824,6
Anteile anderer Gesellschafter	1,0	–	0,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.073,7</b>	<b>986,2</b>	<b>942,1</b>
Finanzverbindlichkeiten	160,3	21,3	6,0
Übrige Verbindlichkeiten	12,5	9,7	10,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	172,1	176,2	171,7
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	327,8	325,3	324,9
Sonstige Rückstellungen	127,9	104,5	138,0
Latente Steuern	110,5	29,5	13,7
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>911,1</b>	<b>666,5</b>	<b>665,1</b>
Finanzverbindlichkeiten	145,2	8,7	23,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	303,8	309,8	354,0
Sonstige Verbindlichkeiten	61,1	103,8	72,2
davon: derivative Finanzinstrumente	16,9	43,4	27,7
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	29,3	29,5	19,9
Rückstellungen	201,8	196,9	182,3
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>741,2</b>	<b>648,7</b>	<b>651,9</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2.726,0</b>	<b>2.301,4</b>	<b>2.259,1</b>

<b>Nettoverschuldung</b>				
Angaben in Mio. €	Juli - Sept. (Q3)		Jan. - Sept. (9M)	
	2006	2005	2006	2005
Nettoverschuldung zu Beginn der Periode	- 739,2	- 314,9	- 324,0	- 333,1
Flüssige Mittel	49,4	217,2	49,4	217,2
Bankverbindlichkeiten < 3 Monate Laufzeit	- 30,2	–	- 30,2	–
Geldanlagen bei verbundenen Unternehmen*	–	–	–	–
Gelder von verbundenen Unternehmen*	- 4,1	- 3,6	- 4,1	- 3,6
<b>Nettofinanzmittelbestand am 30.09.</b>	<b>15,1</b>	<b>213,6</b>	<b>15,1</b>	<b>213,6</b>
Wertpapiere	111,4	133,6	111,4	133,6
Bankverbindlichkeiten > 3 Monate Laufzeit	- 275,3	- 30,0	- 275,3	- 30,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- 172,1	- 176,2	- 172,1	- 176,2
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	- 327,8	- 325,3	- 327,8	- 325,3
<b>Nettoverschuldung am 30.09.</b>	<b>- 648,7</b>	<b>- 184,3</b>	<b>- 648,7</b>	<b>- 184,3</b>

\* nicht im Konsolidierungskreis enthaltene Unternehmen

## Finanzteil

<b>Kapitalflussrechnung</b>	<b>Juli - Sept. (Q3)</b>		<b>Jan. - Sept. (9M)</b>	
Angaben in Mio. €	2006	2005	2006	2005
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>51,7</b>	<b>38,6</b>	<b>224,2</b>	<b>202,1</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen*	29,8	31,5	89,6	95,2
Auflösung negativer Unterschiedsbeträge	–	–	–	-1,8
Abnahme(-)/Zunahme(+) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	-2,7	-4,3	-19,4	-21,6
Erhaltene Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	2,0	2,5	7,5	7,1
Realisierte Verluste(-)/Gewinne(+) aus dem Abgang von Finanzanlagen, -investitionen und Wertpapieren	0,6	0,9	17,4	3,9
Gezahlte Zinsen	-4,9	-1,3	-8,0	-3,5
Übrige Finanzierungsaufwendungen	-0,3	–	-8,7	–
Gezahlte Ertragsteuern	-13,0	-5,0	-50,7	-41,4
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen(+)/Erträge(-)	–	-2,5	–	-2,5
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>63,2</b>	<b>60,4</b>	<b>251,9</b>	<b>237,5</b>
Gewinn(-)/Verlust(+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	0,0	-0,7	-18,6	-5,2
Zunahme(-)/Abnahme(+) Vorräte	-7,8	-12,0	12,8	5,0
Zunahme(-)/Abnahme(+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	69,6	70,6	51,1	-25,7
davon: derivative Finanzinstrumente	-5,3	-40,1	3,6	-68,6
Abnahme(-)/Zunahme(+) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-22,8	47,4	-84,8	24,9
davon: derivative Finanzinstrumente	-2,5	9,4	-7,7	12,0
Abnahme(-)/Zunahme(+) kurzfristiger Rückstellungen	2,4	-15,5	-6,9	24,3
Auslagerung von Rückstellungen	-2,2	-3,5	-4,8	-3,4
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>102,4</b>	<b>146,7</b>	<b>200,7</b>	<b>257,4</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	6,0	1,7	21,5	6,6
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-1,3	-0,9	-3,1	-2,8
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-31,9	-27,3	-75,8	-63,3
Auszahlungen für Finanzanlagen	0,0	-0,1	-0,1	-0,3
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	1,2	–	-358,6	–
Einzahlungen aus dem Verkauf / Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-1,3	1,6	36,5	-0,3
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-27,3</b>	<b>-25,0</b>	<b>-379,6</b>	<b>-60,1</b>
<b>Freier Cashflow</b>	<b>75,1</b>	<b>121,7</b>	<b>-178,9</b>	<b>197,3</b>
Dividendenzahlung	–	–	-74,3	-55,3
Aufnahme(+)/Tilgung(-) von Darlehen	-33,6	6,4	198,5	9,4
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-33,6</b>	<b>6,4</b>	<b>124,2</b>	<b>-45,9</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>41,5</b>	<b>128,1</b>	<b>-54,7</b>	<b>151,4</b>
Konsolidierungsbedingte Veränderungen	–	1,9	–	0,4
<b>Änderung des Bestands an Finanzmitteln</b>	<b>41,5</b>	<b>130,0</b>	<b>-54,7</b>	<b>151,8</b>

\* auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

## Anhang

### Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Düngemitteln und Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Bei Düngemitteln erzielen wir in den ersten sechs Monaten aufgrund der europäischen Frühjahrsdüngung in der Regel die höchsten Umsätze. Dieser Effekt kann durch Überseeverkäufe verstärkt oder abgemildert werden. Die Verkäufe von Salzprodukten – speziell von Auftausalz – sind erheblich von der jeweiligen winterlichen Witterung während des ersten und vierten Quartals abhängig.

In Summe führen beide Effekte dazu, dass das erste Halbjahr umsatz- und besonders ergebnisseitig am stärksten ausfällt.

### Regionale Umsatzverteilung

Zusätzlich zu der grafischen Darstellung der regionalen Umsatzverteilung für die K+S Gruppe im Lagebericht zeigt die nachfolgende Tabelle die Umsatz-, Mengen- und Durchschnittspreisangaben für unseren größten Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte:

Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte		Q1/05	Q2/05	Q3/05	9M/05	Q4/05	2005	Q1/06	Q2/06	Q3/06	9M/06
<b>Umsatz*</b>	Mio. €	312,2	306,4	261,4	880,0	317,2	1.197,2	336,0	319,0	288,3	943,3
- Europa	Mio. €	219,4	204,1	166,3	589,8	181,4	771,2	226,2	189,2	160,5	575,9
- Übersee	Mio. €	92,8	102,3	95,1	290,2	135,8	426,0	109,8	129,8	127,8	367,4
<b>Mengen</b>	Mio. t eff.	2,11	2,06	1,77	5,94	1,92	7,86	2,11	2,08	1,87	6,06
- Europa	Mio. t eff.	1,48	1,42	1,13	4,03	1,20	5,23	1,45	1,25	1,05	3,75
- Übersee	Mio. t eff.	0,63	0,64	0,64	1,91	0,72	2,63	0,66	0,83	0,82	2,31
<b>Ø-Preis</b>	€/t eff.	148,0	148,7	147,7	148,1	165,2	152,3	159,4	153,2	153,8	155,6
- Europa	€/t eff.	148,2	143,7	147,2	146,4	151,2	147,5	156,0	151,1	152,7	153,5
- Übersee	€/t eff.	147,3	159,8	148,6	151,9	188,6	162,0	166,9	156,4	155,5	159,1

\* Der Umsatz beinhaltet sowohl Preise inkl. als auch exkl. Fracht und basiert bei den Übersee-Umsätzen auf den jeweiligen USD/EUR-Kassakursen. Für den Großteil dieser Umsatzerlöse wurden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen, die uns günstigere EUR-Erlöse ermöglichen als hier angegeben. Diese Effekte sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Die Preisangaben sind nur als grobe Indikation zu verstehen.

### Währungsergebnis im EBIT I

Unsere Kurssicherung erfolgt überwiegend über Bandbreitenoptionen („double barrier options“). Die Laufzeiten der eingesetzten Derivate sind unterschiedlich und erstrecken sich bis zum Ende des Jahres 2009. Dabei ist zu beachten, dass die abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte ihre Wirkung nur behalten, solange der USD/EUR-Kassakurs zwischen vereinbarten Bandbreiten verbleibt; diese können wir bei Bedarf gegen Inkaufnahme zusätzlicher Prämien anpassen. Für das Jahr 2006 liegen diese aktuell zwischen 1,12 USD/EUR und 1,35 USD/EUR.

Für das Jahr 2006 haben wir 500 Mio. USD gesichert (2005: 480 Mio. USD). Die durchschnittlichen Sicherungskurse je Quartal lauten für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte wie folgt:

Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte		Q1/05	Q2/05	Q3/05	Q4/05	2005	Q1/06	Q2/06	Q3/06	Q4/06e	2006e
USD/EUR-Sicherungskurs nach Prämien*		1,17	1,17	1,14	1,12	1,15	1,13	1,09	1,06	1,05	1,07
Durchschnittl. USD/EUR-Kassakurs		1,31	1,26	1,22	1,19	1,24	1,20	1,26	1,27	–	–

\* Ab Q4/06 handelt es sich um Erwartungswerte; diese gelten unter der Annahme, dass keine Anpassungen der bestehenden Sicherungsgeschäfte notwendig werden.

## Anhang

<b>Finanzergebnis</b>				
Angaben in Mio. €	Q3/06	Q3/05	9M/06	9M/05
Zinserträge	2,0	2,5	7,5	7,1
Zinsaufwand	-9,4	-7,0	-24,1	-20,5
davon: Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen	-0,9	-2,4	-5,5	-7,1
davon: Zinsaufwand für Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-3,5	-3,4	-10,4	-10,0
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-7,4</b>	<b>-4,5</b>	<b>-16,6</b>	<b>-13,4</b>
Übrige Finanzierungskosten	-0,3	0,0	-8,7	0,0
Ergebnis aus dem Abgang von Finanzinvestitionen	0,6	1,0	17,4	4,0
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinvestitionen	1,9	1,4	-3,4	2,2
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>2,2</b>	<b>2,4</b>	<b>5,3</b>	<b>6,2</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5,2</b>	<b>-2,1</b>	<b>-11,3</b>	<b>-7,2</b>

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß IAS 19. Folgende Parameter wurden zur Berechnung der Pensionsrückstellungen herangezogen:

- Gehaltssteigerungstrend: 1,5%
- Rentensteigerungstrend: 1,5%
- Diskontierungsfaktor: 4,6%

Für die Berechnung eines Großteils der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen wurden folgende Parameter berücksichtigt:

- Preissteigerungstrend: 1,5%
- Diskontierungsfaktor: 5,0%

<b>Ertragsteuern</b>				
Angaben in Mio. €	Q3/06	Q3/05	9M/06	9M/05
Körperschaftsteuer	3,5	2,4	16,6	12,1
Gewerbeertragsteuer	8,2	4,4	28,3	22,3
Ausländische Ertragsteuern	1,2	-1,7	5,7	7,0
Latente Steuern	18,8	13,1	59,5	35,2
<b>Ertragsteuern</b>	<b>31,7</b>	<b>18,2</b>	<b>110,1</b>	<b>76,6</b>

Die nicht zahlungswirksamen latenten Steuern resultieren aus steuerlichen Verlustvorträgen sowie anderen temporären steuerlichen Bewertungsdifferenzen, insbesondere Marktwertveränderungen unserer Optionen.

### Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte, bereinigte Ergebnis je Aktie berechnet sich aus der Division des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern und Anteilen Dritter sowie der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums ausstehenden Aktien. Da bei K+S derzeit keine Bedingungen erfüllt sind, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen könnten, entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie. Außerdem entspricht das Ergebnis je Aktie in Gänze fortzuführenden Tätigkeiten; es gab weder nicht fortgeführte Tätigkeiten noch Bilanzierungsänderungen zu berücksichtigenden.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquartal bei 0,76 € und damit deutlich über dem Vorjahreswert (0,56 €). Für die aktuelle Berechnung wurde eine durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums ausstehenden Aktien von 41,25 Mio. Stückaktien berücksichtigt (Vorjahr: 42,5 Mio. Stückaktien). In den ersten neun Monaten konnte beim bereinigten Ergebnis je Aktie ein Zuwachs um 16% auf 3,44 € erzielt werden (9M/2005: 2,96 €); die Berechnung berücksichtigt hierfür im Berichtszeitraum 41,23 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 42,5 Mio. Stückaktien).

Zum 30. September 2006 hielten wir keine eigenen Aktien im Bestand; die Gesamtanzahl der ausstehenden Aktien der K+S Gruppe belief sich damit Ende September auf 41,25 Mio. Stückaktien.

### Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2005 nicht signifikant verändert und sind insgesamt als nicht wesentlich einzustufen.

## Quartalsübersicht

Umsatz und operatives Ergebnis (IFRS)							2005				2006			
Angaben in Mio. €	Q1	Q2	Q3	9M	Q4	2005	Q1	Q2	Q3	9M	Q4	2006		
Kali- und Magnesiumprodukte	312,2	306,4	261,4	880,0	317,2	1.197,2	336,0	319,0	288,3	943,3				
COMPO	199,2	144,8	89,9	433,9	107,8	541,7	197,7	145,6	92,2	435,5				
fertiva	120,4	138,3	170,1	428,8	139,5	568,3	132,2	137,6	143,8	413,6				
Salz	136,1	65,2	75,1	276,4	121,6	398,0	157,7	67,7	115,5	340,9				
Entsorgung und Recycling	12,5	14,8	13,7	41,0	15,0	56,0	17,0	17,7	16,6	51,3				
Dienstleistungen und Handel	14,7	12,7	12,2	39,6	14,9	54,5	14,9	12,5	13,7	41,1				
<b>Umsatz K+S Gruppe</b>	<b>795,1</b>	<b>682,2</b>	<b>622,4</b>	<b>2.099,7</b>	<b>716,0</b>	<b>2.815,7</b>	<b>855,5</b>	<b>700,1</b>	<b>670,1</b>	<b>2.225,7</b>				
Kali- und Magnesiumprodukte	36,7	46,4	31,7	114,8	37,0	151,8	42,1	41,7	39,2	123,0				
COMPO	18,3	7,3	-1,4	24,2	0,8	25,0	16,3	9,7	-0,4	25,6				
fertiva	5,4	5,3	2,5	13,2	1,6	14,8	3,8	5,0	5,8	14,6				
Salz	38,9	2,0	4,4	45,3	17,4	62,7	47,5	0,4	7,7	55,6				
Entsorgung und Recycling	1,5	3,2	1,8	6,5	1,6	8,1	3,6	3,7	2,9	10,2				
Dienstleistungen und Handel	6,1	5,6	5,6	17,3	2,8	20,1	7,3	6,3	6,8	20,4				
Überleitung	-7,5	-5,7	-6,0	-19,2	-12,4	-31,6	-7,5	-7,4	-10,3	-25,2				
<b>EBIT I K+S Gruppe</b>	<b>99,4</b>	<b>64,1</b>	<b>38,6</b>	<b>202,1</b>	<b>48,8</b>	<b>250,9</b>	<b>113,1</b>	<b>59,4</b>	<b>51,7</b>	<b>224,2</b>				

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)							2005				2006			
Angaben in Mio. €	Q1	Q2	Q3	9M	Q4	2005	Q1	Q2	Q3	9M	Q4	2006		
<b>Umsatz</b>	<b>795,1</b>	<b>682,2</b>	<b>622,4</b>	<b>2.099,7</b>	<b>716,0</b>	<b>2.815,7</b>	<b>855,5</b>	<b>700,1</b>	<b>670,1</b>	<b>2.225,7</b>				
Herstellungskosten	498,4	451,9	421,0	1.371,3	439,9	1.811,2	519,6	478,5	455,8	1.453,9				
Bruttoergebnis vom Umsatz	296,7	230,3	201,4	728,4	276,1	1.004,5	335,9	221,6	214,3	771,8				
Vertriebskosten	186,5	164,7	143,6	494,8	178,2	673,0	201,2	163,5	156,5	521,2				
Allgemeine Verwaltungskosten	17,5	18,5	17,6	53,6	18,1	71,7	17,6	20,1	21,0	58,7				
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,2	3,2	3,5	9,9	3,1	13,0	3,1	3,8	3,2	10,1				
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	9,9	16,6	1,0	27,5	-32,5	-5,0	-1,2	24,4	17,5	40,7				
Beteiligungsergebnis	0,0	3,6	0,9	4,5	4,6	9,1	0,3	0,8	0,6	1,7				
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>99,4</b>	<b>64,1</b>	<b>38,6</b>	<b>202,1</b>	<b>48,8</b>	<b>250,9</b>	<b>113,1</b>	<b>59,4</b>	<b>51,7</b>	<b>224,2</b>				
Marktwertveränderungen aus Kurssicherungsgeschäften	48,6	-43,8	15,0	19,8	1,0	20,8	51,7	8,2	45,3	105,2				
<b>Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)</b>	<b>148,0</b>	<b>20,3</b>	<b>53,6</b>	<b>221,9</b>	<b>49,8</b>	<b>271,7</b>	<b>164,8</b>	<b>67,6</b>	<b>97,0</b>	<b>329,4</b>				
Finanzergebnis	-4,0	-1,1	-2,1	-7,2	-4,9	-12,1	-5,9	-0,2	-5,2	-11,3				
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>144,0</b>	<b>19,2</b>	<b>51,5</b>	<b>214,7</b>	<b>44,9</b>	<b>259,6</b>	<b>158,9</b>	<b>67,4</b>	<b>91,8</b>	<b>318,1</b>				
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern, bereinigt*</b>	<b>95,4</b>	<b>63,0</b>	<b>36,5</b>	<b>194,9</b>	<b>43,9</b>	<b>238,8</b>	<b>107,2</b>	<b>59,2</b>	<b>46,5</b>	<b>212,9</b>				
Ertragsteuern	52,7	5,7	18,2	76,6	8,6	85,2	55,1	23,3	31,7	110,1				
davon: latente Steuern	34,0	-11,9	13,1	35,2	0,3	35,5	30,2	10,5	18,8	59,5				
<b>Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter</b>	<b>91,3</b>	<b>13,5</b>	<b>33,3</b>	<b>138,1</b>	<b>36,3</b>	<b>174,4</b>	<b>103,8</b>	<b>44,1</b>	<b>60,1</b>	<b>208,0</b>				
Eliminierungen Marktwertveränderung	-30,6	27,6	-9,5	-12,5	-0,6	-13,1	-32,6	-5,1	-28,6	-66,3				
<b>Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt*</b>	<b>60,7</b>	<b>41,1</b>	<b>23,8</b>	<b>125,6</b>	<b>35,7</b>	<b>161,3</b>	<b>71,2</b>	<b>39,0</b>	<b>31,5</b>	<b>141,7</b>				

\* Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; beim bereinigten Konzernergebnis wurde ein Steuersatz von 37,0% unterstellt.

Übrige Kennzahlen (IFRS)							2005				2006			
	Q1	Q2	Q3	9M	Q4	2005	Q1	Q2	Q3	9M	Q4	2006		
Investitionen (Mio. €) <sup>1)</sup>	13,3	24,2	28,2	65,7	41,4	107,1	15,8	30,0	33,2	79,0				
Abschreibungen (Mio. €) <sup>1)</sup>	31,8	31,9	31,5	95,2	37,0	132,2	30,0	29,8	29,8	89,6				
Brutto-Cashflow (Mio. €)	108,2	68,9	60,4	237,5	104,0	341,5	114,0	74,8	63,2	251,9				
Ergebnis je Aktie, bereinigt (€) <sup>2)</sup>	1,43	0,97	0,56	2,96	0,86	3,81	1,73	0,95	0,76	3,44				
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	2,55	1,62	1,42	5,59	2,49	8,07	2,77	1,81	1,53	6,11				
Buchwert je Aktie, bereinigt (€) <sup>2)</sup>	22,44	22,40	-	22,97	-	22,58	24,51	23,28	-	24,16				
Gesamtanzahl Aktien (Mio.)	42,50	42,50	-	42,50	-	42,50	41,25	41,25	-	41,25				
Ausstehende Anzahl Aktien (Mio.) <sup>3)</sup>	42,44	42,50	-	42,50	-	41,25	41,13	41,25	-	41,25				
Durchschnittl. Anzahl Aktien (Mio.) <sup>4)</sup>	42,48	42,50	42,50	42,50	41,70	42,31	41,20	41,25	41,25	41,23				
Mitarbeiter per Stichtag (Anzahl)	11.048	10.956	-	11.051	-	11.012	10.979	10.959	-	11.843				
Schlusskurs (XETRA, €)	43,62	45,78	-	58,74	-	51,05	66,60	63,07	-	63,20				

1) In bzw. auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

2) Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; 37,0% Steuersatz unterstellt.

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

4) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

Termine	2007
Bericht über den Geschäftsverlauf 2006	15. März 2007
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	15. März 2007
Hauptversammlung, Kassel	9. Mai 2007
Quartalsbericht zum 31. März 2007	9. Mai 2007
Dividendenausschüttung	10. Mai 2007
Quartalsbericht zum 30. Juni 2007	14. August 2007
Quartalsbericht zum 30. September 2007	13. November 2007
Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	13. November 2007

#### Kontakt

**K+S Aktiengesellschaft**  
 Bertha-von-Suttner-Str. 7  
 34131 Kassel  
 Tel.: 0561/9301-0  
 Fax: 0561/9301-1753  
 Internet: [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)

#### Investor Relations

Tel.: 0561/9301-1460  
 Fax: 0561/9301-2425  
 E-Mail: [investor-relations@k-plus-s.com](mailto:investor-relations@k-plus-s.com)

#### Kommunikation

Tel.: 0561/9301-1722  
 Fax: 0561/9301-1666  
 E-Mail: [pr@k-plus-s.com](mailto:pr@k-plus-s.com)

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an, wenn Sie Fragen haben. Wir beantworten sie gerne und senden Ihnen weitere Informationen zu. Wichtige Unternehmensnachrichten, Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere Publikationen können Sie auch unmittelbar unter [www.k-plus-s.com/aktie/ir.cfm](http://www.k-plus-s.com/aktie/ir.cfm) abrufen. Die Information und Darstellung der Publikationen im Internet sind mit den gedruckten Exemplaren identisch.

